

# Flucht aufs Wasser

Autor(en): **Urs [Studer, Frédéric]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 45

PDF erstellt am: **03.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Flugzeugen hätte ich ganz Europa besiegt», brüstete sich der Herzog von Marlborough. Darauf mischte sich Napoleon ein: «Mir hätte schon für einen Tag Radio Kairo genügt, und niemand hätte je etwas von Waterloo erfahren.»

\*

In Griechenland erzählt man sich: Das Ehepaar Pattakos feiert seinen Hochzeitstag und der General möchte seiner Frau gerne einen Wunsch erfüllen. Zögernd spricht sie ihn aus: «Könntest du nicht für mich die Grenzen öffnen?» Darauf Herr Pattakos: «Liebling, ich wußte es, du willst mit mir ganz alleine sein!»

\*

Der französische Fremdenverkehr leidet unter de Gaulles antiamerikanischer Politik. Als kürzlich ein Dollarmillionär das Hotel «La Reserve» in Beaulieu anrief, um sich zu erkundigen, ob er eine Suite haben könnte, antwortete der Manager: «Ja, Sir, ich habe eine für Sie. Und wenn de Gaulle noch einmal den Mund aufmacht, können Sie gleich das ganze Hotel haben.»

\*

Wie die Pariser wissen wollen, wird die neue französische Verfassung eine ganz einfache Angelegenheit sein. Sie besteht aus zwei Artikeln. Nummer eins: Der General hat immer recht. Nummer zwei: Falls der General irrt, wird Artikel eins angewandt.

\*

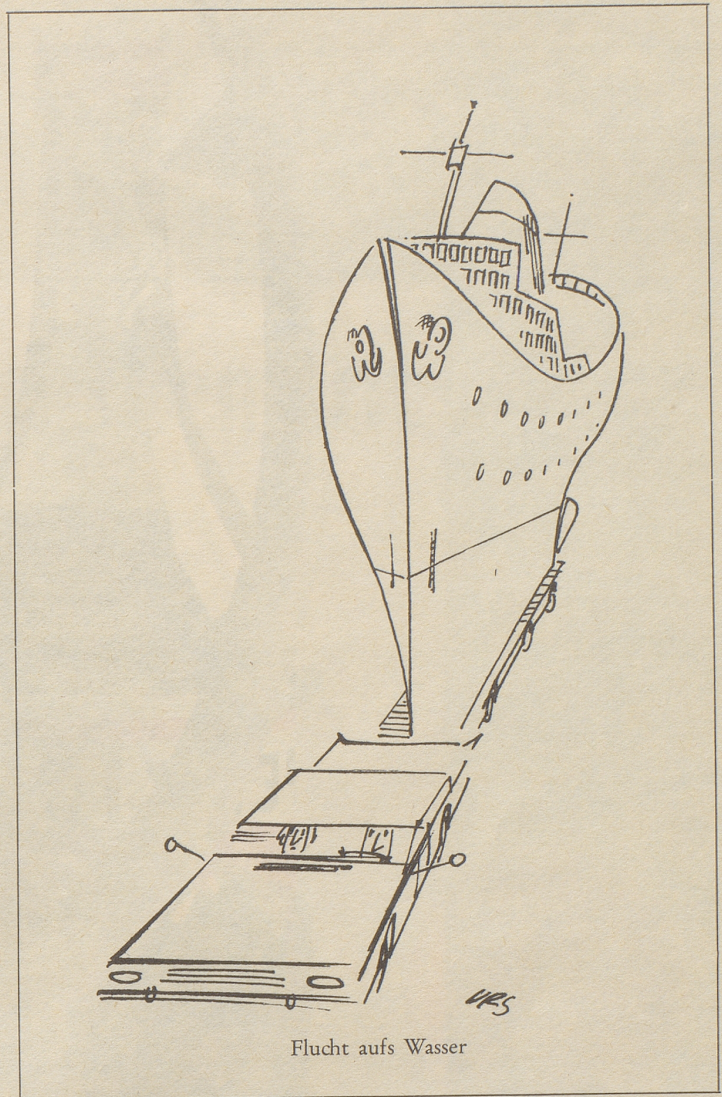
Randolph Churchill mahnt seine Landsleute an alte Verpflichtungen mit dem Hinweis, daß die Geschichte sich wiederhole. Er erinnert daran, daß sein Vater, Sir Winston, nach Israels erstem Sieg im Jahre 1948 sagte: «Ich habe sie in ihren düstersten Stunden unterstützt und ich werde sie in der Stunde ihres Sieges nicht verlassen.»

\*

Nach dem israelischen Sieg wurde auf dem Scopus-Berg in Jerusalem ein Festkonzert veranstaltet, bei dem Leonard Bernstein dirigierte und Isaac Stern den Violinpart spielte. Stern erzählt, daß er am nächsten Morgen auf der Straße zufällig einen Mann seinen Nachbarn fragen hörte: «Hast du gestern Abend Isaac Stern gehört?» Der Nachbar antwortete: «Nein. Was hat er gesagt?»

\*

Der amerikanische Präsident Johnson beklagte sich bitter, daß der demokratische Senator Fulbright sich geweigert habe, den Gesetzesentwurf über die amerikanische Auslandshilfe im Senat zu unterstützen. Johnson sagte über seinen politischen Gegner: «Wenn du eine Kuh melkst und die schaumige weiße Milch im Melkeimer hast und fast fertig bist, wenn dann die



Flucht aufs Wasser

Kuh plötzlich ihren Schwanz durch einen Haufen Mist wischt und ihn in die weiße Milch klatscht – das ist Bill Fulbright.»

\*

Ein Pariser Kunsthändler beklagte sich in einem offenen Brief über den Mangel an Kunstverständnis der Pariser Feuerwehr. Als es in seiner Galerie brannte, retteten die braven Feuerwehrmänner zuerst

alle Aktbilder und ließen kostbare alte Meister verbrennen.

\*

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Johann Jaschick sagte in einer Verbraucherversammlung in der Debatte über die Besteuerung von Genussmitteln: «Die Zigarette ist nichts weiter als ein Steuerbescheid, in den etwas Tabak eingewickelt ist.»

TR

**BEEFEATER**  
LONDON DISTILLED GIN

In 159 Ländern der Welt  
Auch in der Schweiz  
immer beliebter

Ihr nächster Gin  
- BEEFEATER -  
bestehen Sie auf dem Namen

Sole agents for Switzerland  
Bloch & Cie. S.A. 3000 Berne 5

Vorbeugen  
gegen Erkältungen

**FORMITROL**

WANDER

schützt  
vor Ansteckung

30 Pastillen Fr. 2.-

Dr. A. Wander AG Bern

